

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Zürich	Wohnbedarf	Moderne Möbel über die rein sachliche Form hinaus weiter zu entwickeln	Schweiz. Fachleute im In- und Auslande	verlängert bis 31. Januar 1940	Juli 1939
Winterthur	Stadtrat von Winterthur	Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Waisenhaus	Alle schweizerischen Architekten, die entweder Bürger von Winterthur und in der Schweiz wohnhaft sind oder sich vor dem 1. Januar 1937 in Winterthur niedergelassen haben.	verlängert bis 12. Februar 1940	September 1939 Oktober 1939
Glarus	Baudirektion des Kantons Glarus	Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für ein neues Verwaltungsgebäude in Glarus	Alle Architekten, die ihren festen Wohnsitz im Kanton Glarus haben und Aktivbürger sind	27. Januar 1940	Novembre 1939

Neu ausgeschrieben

AARAU. *Skulptur im Urnenfriedhof.* Der Aargauische Feuerbestattungsverein in Aarau veranstaltet unter den aargauischen Bildhauern, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, sowie unter Bildhauern, die seit mindestens drei Jahren im Aargau niedergelassen sind, einen Wettbewerb für eine Plastik im Urnenfriedhof. Für die Prämierung stehen dem Preisgericht 2000 Fr. zur Verfügung. Dieses besteht aus den Herren Prof. A. Hirt, Präsident des Aargauischen Feuerbestattungsvereins, Dr. R. Siegrist, Regierungsrat, Aarau und den Bildhauern M. Fueter, Bern, H. Hubacher SWB, Zürich und J. Probst, Penecy-Dessus. Ueber die Ausführung entscheidet der Vorstand des Aargauischen Feuerbestattungsvereins Aarau. Es soll womöglich der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf zur Ausführung gelangen. Die Entwürfe werden öffentlich ausgestellt und bleiben Eigentum des Künstlers. Einreichungstermin: 1. Mai 1940 an die Geschäftsstelle des Aargauischen Feuerbestattungsvereins, Gaswerk Aarau, wo auch die Wettbewerbsunterlagen bezogen werden können.

Entschiedene Wettbewerbe

BERN. *Strassenbrücke über die Gürbetalbahn.* In diesem unter fünf eingeladenen Berner Ingenieuren veranstalteten Wettbewerb ist das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten die Herren H. Hubacher, Arch. SIA, städtischer Baudirektor I, A. Reber, Stadtingenieur, H. von Gunten, Ingenieur, Dr. E. Burgdorfer und R. Maillart, zu folgendem Entscheid gekommen: 1. Rang (1200 Fr.): R. Schneider, Ing.; 2. Rang (600 Fr.): Rindlisbacher & Zehnder, Ingenieurbureau, mit Architekt W. Lanz als Mitarbeiter; 3. Rang ex aequo (je 200 Fr.): Ad. Flury-Seiler, dipl. Ing. und R. Minnig, dipl. Ing. Ausserdem wurde jede Arbeit mit 400 Fr. entschädigt.

CHUR. *Bündner Kantonsschule.* Das Preisgericht, zusammengesetzt aus den Herren M. Schucan, Arch. BSA, Zürich, Kantonsbaumeister J. E. Willi, Rektor Dr. J. Michel, Regierungsrat S. Capaul (beratende Stimme), Ersatzmänner: E. Seiler, Arch., Dr. M. Soliva, Konrektor, sämtlich Chur, hat in seiner Schlußsitzung vom 21. Dezember 1939 im Planwettbewerb für die Bündner Kantonsschule in Chur folgendes Urteil gefällt:

a) Bei Erhaltung des Nebengebäudes: 1. Preis: Architekt Hs. Hächler, Chur. 2. Preis: Architekt Bruno Giacometti, Zürich.

b) Bei Niederlegung des Nebengebäudes: 1. Preis: Architekt Hs. Hächler, Chur. 2. Preis: Architekt Georg Berther, zur Zeit Zürich. 3. Preis: Architekt Th. Domenig, Chur. Ausserdem wurden die vier Projekte der folgenden Verfasser zum Ankauf empfohlen: Architekt Th. Domenig, Chur. Architekt Paul Oberrauch, BSA, Basel. Jb. Padrutt-Ledermann, Architekt, Zürich. Architekt Mario Semadeni, Poschiavo.

BASEL. *Wettbewerb für ein Verwaltungsgebäude der Schweiz. National-Versicherungsgesellschaft, Basel.* In diesem auf neun eingeladene Architekturfirmen beschränkten Wettbewerb hat das Preisgericht, in dem als Fachleute die Architekten K. Knell BSA, M. Kopp BSA, P. Trüdinger BSA und H. Zangerl amtierten, folgenden Entscheid gefällt: 1. Preis (Fr. 2500): Hermann Baur, Arch. BSA. 2. Preis (Fr. 1750): Fritz Beckmann, Arch. BSA. 3. Preis (Fr. 1000): Suter & Burckhardt, Arch. BSA. 4. Rang: Bräuning, Leu, Dürig, Arch. BSA.

Jeder Teilnehmer erhielt ausserdem eine Entschädigung von Fr. 750. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Ausführung zu beauftragen.